

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2026-12 vom 25. Juni 2026

Neuer Jahresbericht der HMH erschienen



Pünktlich zur Jahrestagung der Herrnhuter Missionshilfe 26.-28. Juni 2026 auf dem Herrnhaag bei Büdingen ist der neue Jahresbericht der HMH 2025/2026 erschienen. Er ist [hier](#) downloadbar. Viel Freude beim Lesen! Leider ist beim Druck ein Fehler passiert und die Seiten 4 und 5 enthalten den Text der Ausgabe 2023/2024. Der gedruckte Jahresbericht ist teilweise dem Magazin *Weltweit verbunden - Was heißt hier Nachhaltigkeit?* beigelegt. Wir bitten das zu entschuldigen. Nutzen Sie einfach die korrigierte digitale Variante. Einen neu gedruckten korrigierten Jahresbericht können Sie auch in Bad Boll (Badwasen 6, 73087 Bad Boll, Telefon: 07164/9421-0) anfordern. Uns ist es wichtig, unseren Spenderinnen und Spendern und anderen Geldgebern mit dem Jahresbericht Rechenschaft abzulegen.

Erfolgreicher Abschluss des Bakery & Pastry Trainings auf Sansibar



Mit großer Begeisterung und tollen Ergebnissen ging das sechstägige *Bakery & Pastry Training* der Herrnhuter Academy auf Sansibar zu Ende. Das Training wurde von der lokalen Partnerorganisation *Tanzania Mwangaza TAM* in Zusammenarbeit mit dem *Vocational Training Center* der Herrnhuter Academy in Mwera durchgeführt und richtete sich an Menschen mit Behinderungen. Neben wichtigen Grundlagen

zu Backtechniken, Hygiene, Kalkulation und Unternehmertum stand vor allem die praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden stellten verschiedene Kuchen und Muffins her und konnten dabei ihr neu erlerntes Wissen direkt anwenden. Das erfolgreiche Training stärkte nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern eröffnete neue Perspektiven für mehr Selbstständigkeit und eigene Einkommensmöglichkeiten. Ein schönes Beispiel dafür, wie durch gezielte Förderung Talente sichtbar werden und Inklusion praktisch gelebt wird.

Nachhaltigkeit wächst: Neues Gewächshaus am AWTC in Malawi



Mit Unterstützung der Partnerorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in den Niederlanden, *Zeister Zendingsgenootschap ZZg*, entsteht am *Atsikana Walani Technical College AWTC* in Malawi ein neues Gewächshaus als Teil des Permakultur-Projekts. Künftig können dort Tomaten, Kräuter und Heilpflanzen angebaut werden – auch während der Trockenzeit. Das stärkt die Versorgung am Ausbildungszentrum

und fördert nachhaltige, klimaangepasste Landwirtschaft. Gleichzeitig dient das Gewächshaus als praktischer Lernort für die Schülerinnen: Sie sammeln Erfahrungen in nachhaltigen Anbaumethoden und im verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Ein herzliches Dankeschön an ZZg für die Unterstützung dieses Projekts und das gemeinsame Engagement für Bildung, Nachhaltigkeit und neue Zukunftsperspektiven junger Frauen in Malawi.

Keti-Koti-Feier 2026 der Brüdergemeine in den Niederlanden



Die Gemeinde *Rotterdam Centrum* veranstaltet gemeinsam mit der niederländischen Stiftung *Multicultural Network Defensie* am Sonntag, dem 28. Juni 2026, einen *Keti-Koti-Gottesdienst* anlässlich des 163. Jahrestages der Abschaffung der Sklaverei in Suriname und auf den Niederländischen Antillen am 1. Juli 1863.

Damals erlangten 45.000 afrikanische Sklaven

die Freiheit. Mehr [hier](#) und [hier](#). König Willem-Alexander entschuldigte sich am 1. Juli 2023 in einer Rede für die Sklaverei-Vergangenheit der Niederlande und bat um

Vergebung, weil seine Vorfahren nicht gegen das System vorgegangen waren. Die offizielle Anerkennung der komplexen Geschichte der Sklaverei und deren langfristige Auswirkungen sind immer noch wichtige Themen in den Niederlanden sowie auch in der dortigen Brüdergemeine, die heute ganz überwiegend migrantisch geprägt ist. Das Erinnern an den 1. Juli 1863 bedingt ein fortwährendes Engagement für Freiheit, Gleichheit und Verbundenheit.

Festtag an der Moskitoküste: "80 Jahre Ahuas-Klinik"



Am 16. Juni 2026 feierte die Ahuas-Klinik - die *Clinica Evangelica Morava* - an der honduranischen Moskitoküste ihren 80. Gründungstag. An der Feier nahmen 350 Menschen teil. Die Feier offenbarte die medizinische und spirituelle Bedeutung der Klinik für die Menschen der strukturschwachen Region. Schüler des *Samuel B. Marx*

Instituts führten traditionelle Tänze und ein Anspiel auf. Es gab viel Musik und es waren Gespräche mit dem medizinischen Personal möglich. Parallel zur Jubiläumsfeier hatte die Klinik eine öffentliche Gesundheitsmesse zum Thema *Medizinische Vorsorge* organisiert. Mittels Präsentationen konnte man sich weiterbilden. Einige Pfarrer aus den benachbarten Gemeinden hatten ihre Chöre mitgebracht, um Grußlieder zu singen. Alle verbrachten an diesem Dienstag eine gute Zeit. Neben Spiel und Spaß kam auch die Gesundheit nicht zu kurz. Das Klinikpersonal verabreichte z. B. Gripeschutzimpfungen und bot medizinische Tests an. Die Mitarbeiter der Ahuas-Klinik trugen spezielle grüne T-Shirts. Bilder und mehr Infos [hier](#).

Der Weltumwelttag in der "International Kindergarten & Shristi Academy"



Der *Weltumwelttag* am 5. Juni 2026 vereinte zum 54. Mal Millionen Menschen unter dem Thema *Call for Climate Action*. Sie alle merkten: Unser Planet argumentiert nicht. Er verhandelt nicht. Er sendet Signale: steigende Meere, wütende Waldbrände, Hitzewellen, schmelzende Gletscher. Daher ist Kreativität gefordert und ein Bewusstsein für die Bedürfnisse unseres Planeten. Der *Weltumwelttag* wurde auch in der

International Kindergarten & Shristi Academy der Brüdergemeine in Kathmandu, Nepal, begangen. In einem Kurzbericht auf Facebook hieß es: "Durch ihre Worte und Taten erinnerten die Kinder daran, dass jeder kleine Schritt zur Pflege unseres Planeten einen großen Unterschied machen kann. Wir wollen gemeinsam für die Natur eintreten, unsere Ressourcen schützen und eine grünere Welt für die kommenden Generationen schaffen. In der Schule gab es von Kindern mit wunderschönen Outfits eine spannende Versammlung mit inspirierenden Botschaften. 20 Bilder [hier](#).

Von einer "Veranstaltung zur moralischen Orientierung" in Bujumbura



Schon seit 2023 existiert eine *Burundi Vision an Emerging Country by 2040 and a Developed Country by 2060*. Download der Schrift [hier](#). Jetzt war die *Moravian Church in Burundi* zusammen mit vielen anderen Kirchen und Organisationen vom Staat zu einer *Veranstaltung zur moralischen Orientierung* unter dem Motto *Der Beitrag religiöser Führungspersönlichkeiten zur*

Verwirklichung von Burundis Vision 2040–2060 nach Bujumbura in das Intwari Stadium eingeladen. Anwesend war auch Seine Exzellenz Evariste Ndayishimiye, der Präsident von Burundi. Dieser rief dazu auf, vom Klagen abzusehen und stattdessen den Blick auf den nationalen Fortschritt zu richten. Er forderte das politische Engagement von Christen. Er wünschte sich, dass "Menschen aus den Gemeinden, die sich dort bewährt hätten, in die Regierung gingen, um dort Gutes zu bewirken." Er bat die Verantwortlichen außerdem, ihre Gemeindeglieder zu bilden und die Gemeinden weiterzuentwickeln. Bilder [hier](#).

Die "August-Theodor-Pengel-Schule" verfügt nun über eine Mediathek



Mit dem stimmungsvollen Einmarsch einer Polizei-Musikgruppe begann am Montag, dem 8. Juni 2026, die Feierstunde zur Eröffnung der neuen Mediathek der *August-Theodor-Pengel-Schule* der Gemeinde in Bersaba im Distrikt Para im Norden von Suriname. Die Geschichte der Schule reicht bis in den November 1882 zurück, womit sie eine der ältesten Schulen in Suriname

ist. Im Laufe der Zeit hat die Schule viele Menschen hervorgebracht, die für Suriname etwas Besonderes leisteten. Die Einrichtung der Mediathek dauerte etwa sechs Wochen. Ihre Initiatoren waren: Karinza Pengel, Inspektorin der Polizei, Rachel Rijkaard, Kreisrätin, Theo Pengel, Mitarbeiter der *Blue's Kingdom Foundation*, und Gracia Atipa, Sozialarbeiterin und ehemalige Schülerin der Schule. Die Idee für die Mediathek entstand, nachdem festgestellt worden war, dass viele Schüler Schwierigkeiten beim Lesen haben. Mit der Mediathek besitzen die Schüler nun Zugang zu Büchern und anderen Lehrmaterialien sowie zu einer stimulierenden Lernumgebung. Ein Video [hier](#).

Kampf gegen Mobbing an den Schulen der Brüdergemeine in Suriname



Die Sensibilisierung ihrer Lehrkräfte im Blick auf das Mobbing ist ein wichtiges Anliegen der *Stichting Onderwijs der EBSG*, der Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname. Auf Facebook schrieb die Stiftung kürzlich: "Lehrkräfte spielen eine entscheidende Rolle beim Erkennen von Mobbing und beim Kampf gegen Mobbing.

Untersuchungen zeigen, dass Lehrkräfte zu

Beginn eines Schuljahres 40 Prozent der Mobbingopfer erkennen. Während des Schuljahres wächst diese Zahl, sodass am Ende des Schuljahres 60 Prozent der Mobbingopfer erkannt werden. Das bedeutet aber, dass immer noch 40 Prozent der Mobbingopfer von den Lehrkräften nicht erkannt werden. Mancher Schüler und manche Schülerin scheint beliebt zu sein, fühlt sich aber einsam. Im neuen Artikel ihrer Reihe ›Mobbing und Klassendynamik‹ zeigt die Pädagogin Dr. Nathalie Hoekstra, warum manche Opfer schwerer zu erkennen sind und was Lehrkräfte tun können, um die Lage zu verbessern. Siehe [hier](#) und [hier](#)."

Ferienkurse für surinamische Lehrkräfte



Die *Stichting Onderwijs der EBSG*, die Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname wandte sich am 19. Juni 2026 an ihre Lehrkräfte und schrieb: "Liebe Bildungshelden! Die Ferien beginnen; der perfekte Moment, um Kraft zu tanken, sich aber auch mit frischen, innovativen Ideen für das neue Schuljahr zu wappnen. Möchtet Ihr Euren Unterricht auf ein neues

Level heben, die Schüler noch mehr begeistern und die Kollegen mit den neuesten Unterrichtstrends sowie digitalen Tools inspirieren? Dann dürft Ihr die Workshopwochen in den Ferien nicht verpassen. Ein Info-Poster [hier](#). Anmeldungen [hier](#). Unter dem Motto *Mach Deinen Unterricht innovativer! Inspiriere die Anderen* organisieren wir interaktive und praxisnahe Sessions speziell für Euch. Gemeinsam bauen wir an der Zukunft unserer Bildung! Wartet nicht zu lange, die Plätze sind begehrt und begrenzt! Wir können mindestens 20 Lehrkräfte unterbringen. Erst nach Zahlungseingang (150 SRD = ca. 3,50 Euro pro Person und Session) sind Eure Plätze gesichert. Anmeldefrist bis 21. August 2026. Zeigt, was Ihr zu leisten vermögt!"

Das Ende der bisherigen Diaspora-Arbeit in den Niederlanden naht



Am 19. Juli 2026 findet in der Brudergemeine in den Niederlanden letztmals ein *Nationaler Diaspora-Tag* in Zeist statt. Das Aufgeben dieses Events steht im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der verschiedenen Diaspora-Gruppen der Brudergemeine mit bestehenden Gemeinden zum 1. November 2026. Die Gruppen in Arnheim und Groningen werden in

Utrecht ihre spirituelle Heimat finden. Die Javaner werden überwiegend in Rotterdam integriert. Die Hindustani schließen sich der Gemeinde Den Haag an. Und die Mitglieder aus Nordbrabant werden sich auf die Gemeinden Zeist, Amsterdam und Rotterdam verteilen. Es wurde mehrere Jahre auf diese neue Situation hingearbeitet, und dieser Prozess geht nun zu Ende. Ja, das bedeutet auch Wehmut, da die Brudergemeine sich von einer vertrauten Struktur verabschieden muss. Personalmangel, knappe finanzielle Ressourcen und immer kleiner werdende Gruppen erzwingen jedoch diese Veränderungen.

Zwei Fundraising-Events in der "Bridgetown Moravian Church" in Kapstadt

- Ein Fundraising-Event – ein *Sip and Paint* – gab es am 6. Juni 2026 in der *Bridgetown Moravian Church* in Kapstadt, Südafrika, zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde (*BMC Children and Youth Ministry*). Unter Anleitung



mehrerer Künstlerinnen hatten talentierte Gemeindeglieder im Kirchensaal die Möglichkeit, auf kleinen Staffeleien ein Bild zu malen. Dabei wurden kleine Drinks gereicht. Die Teilnahme kostete 100 Rand pro Person (knapp 6 Euro). Die Gemeinde schrieb: "Ohne Eure Gunst wäre der heutige Tag kein so erstaunlicher Erfolg gewesen." 75 Bilder [hier](#).

- Die Gemeinde lädt bereits zum *Moravian Brass Jahreskonzert* für den 26. Juli 2026 ein. Auch hier sind 100 Rand Eintritt zu entrichten. Auf einem Poster heißt es: "Unsere Musiker bringen Euch gewiss in Wallung. Es wird Euch alle von den Sitzen reißen!" Veranstaltungsort ist der Sportplatz des *Western Cape Sports Institute* in Kuils River, 25 Kilometer östlich von Kapstadt.

Drei Nachrichten von der Brüdergemeine in Nordwest-Indien



- Noch relativ neu in der weltweiten Brüder-Unität ist die Abkürzung *NWID*. Diese bedeutet *Northwest Interprovincial Districtconference* der Brüdergemeine in Indien, Missionsprovinz Südasien. Kürzlich fand die dritte derartige Konferenz in Rajpur bei Dehradun statt, bei der sowohl Geistliche als auch Laien zusammenkamen, um gemeinsam

Fragen der Kirchenleitung zu erörtern, Gremien zu besetzen, sich bezüglich regionaler Fragen abzustimmen und neue Termine festzulegen. Einige Bilder [hier](#).

- Die *Moravian Fellowship Delhi* gewährt ein paar Einblicke in ihre Kinder- und Jugendarbeit bzw. in die Sonntagsschul-Arbeit zur biblischen Unterweisung. Einige Bilder [hier](#). In einem Gruppenfoto zeigt die Brüdergemeine in Rajpur, dass sie gemäß des Jesuswortes Matthäus 19,14 handelt: *Lasset die Kinder zu mir kommen*. Siehe [hier](#).
- Einen Besuch bei einer jungen, glücklichen jungen Mutter im Krankenhaus von Delhi machten einige Mitglieder der Fellowship. Siehe die Bilder [hier](#).

Kurzmeldungen

1. Wer künftig im Schulfach *Geschichte* unterrichten will, der kann sich im

- Bethlehem Moravian College* in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika für das Studienjahr 2026/27 zu einer entsprechenden staatlich anerkannten Ausbildung einschreiben und darüber hinaus ein Stipendium beantragen. Siehe [hier](#).
2. *Pan Pon De Hill* ist ein jährliches Steelpan-Musikfestival auf Barbados. Als einzige kirchliche Gruppe, die am Festival 2026 teilnahm, lieferte die *Calvary Young People's Society* der Brüdergemeine eine spektakuläre Aufführung. Von dem Moment an, als die Gruppe die Bühne betrat, fesselte sie das Publikum mit Leidenschaft, Energie und musikalischen Exzellenz. 15 Bilder [hier](#).
 3. Mit Makijah Hogde war bei einem Fundraising-Essen der *Memorial Moravian Church* auf St. Thomas ein Schönheits-König anwesend: derjenige Mann, der bei einem entsprechenden Wettbewerb kürzlich zum *Mr. American Virgin Islands* gewählt worden war. Siehe [hier](#).
 4. Die Gemeinde Mahenge südlich von Ifakara ist gerade dabei ein neues, größeres Kirchengebäude zu errichten. Um den Baufortschritt zu feiern und um Geld für neue Baumaßnahmen zu sammeln, hatte die Gemeinde am 7. Juni 2026 zu einem Dankgottesdienst eingeladen. Dabei ging es sehr temperamentvoll zu. Vor den Betonständern der künftigen Kirche sangen sowohl der Chor der Sonntagsschule, siehe [hier](#), als auch ein gemischter Erwachsenenchor, siehe [hier](#).
 5. In der Gemeinde Isanga nördlich von Mbeya fand vom 31. Mai bis 7. Juni 2026 ein Gemeinde-Bibelseminar statt, das von Jovin Joachim Mwasongwe geleitet wurde. Es heißt, viele Menschen seien in dem Seminar spirituell gesegnet worden, andere hätten dort zum Glauben gefunden, was den Teilnehmern wie den Organisatoren des Seminars Freude bereitete. Der Leiter des Seminars schrieb: "Danke, Leute von Isanga, dass Ihr für mich bis zum Ende des Seminars gebetet habt, sodass wir nun neue Schafe in unserem Stall haben. Möge Gott Euch reich segnen." Bilder [hier](#).
 6. In der Gemeinde in Santa Clara auf Cuba feiern Alt und Jung die Gottesdienste gemeinsam als ein Aufatmen der Seele. Leona Pérez postete auf Facebook ein paar Bilder vom Gottesdienst am 14. Juni 2026. Siehe [hier](#). Ein 40-Sekunden-Video [hier](#).
 7. Der Vatertag wird in Suriname am Sonntag, den 21. Juni 2026, gefeiert. Er ist kein offizieller staatlicher Feiertag, er wird aber im ganzen Land mit besonderen Familientagen, Veranstaltungen und Geschenken für Väter ausgiebig begangen. Die Brüdergemeine in Suriname schreibt: "Der Vatertag wird gebraucht, um den Männern Anerkennung zu zeigen, die uns führen, unterstützen und lieben." Die Stadtmission der Brüdergemeine in Paramaribo bietet spezielle Vatertags-Geschenke an. Siehe [hier](#).
 8. Im Betreuungsdienst des *Sikonge Mission Hospitals* der Moravian Church in Tanzania (Western Province) arbeitete als Volontärin die dänische

Krankenschwester Birgit Hesk-Møller. Ein Bericht [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).